

Die Märkte in dieser Woche.

Für die dieswöchigen Rindermärkte standen 3384 Stück zur Verfügung, d. i. gegen die Vorwoche um 536 Stück weniger. Die Preise blieben unverändert. Die Schafmärkte waren mit 600 Stück lebenden Schafen besetzt. Außer Markt wurden 1887 Stück angekauft. Bei ruhigem Verkehr blieb die Preislage unverändert. Der Schweinemarkt blieb unbesetzt. Außer Markt wurden 849 Stück angekauft. Der Jung- und Stechviehmarkt war mit 1620 Kälbern

und 172 ausgeweideten Schweinen besetzt, d. i. gegen die Vorwoche um 191 Kälber und um 59 ausgeweidete Schweine mehr. Bei äußerst lebhafter Nachfrage blieben die Preise unverändert. In der Großmarkthalle waren die Zufuhren etwas schwächer als in der Vorwoche. Es machte sich besonders beim Rindfleisch ein starker Mangel fühlbar. Auch Kalbfleisch war sehr knapp. Die Preislage blieb unverändert.

Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 6.98 bis —, ohne Zuwage 9.48 bis —, hinteres mit Zuwage 8.— bis —, ohne Zuwage 10.98 bis —, Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 7.60, ohne Zuwage 8.60, Volksrindfleisch mit Zuwage Kronen 8.—, ohne Zuwage —, Veiried, Lungenbraten, Kostbraten unausgelöst ohne Zuwage 11.62 bis 13.—, jede andere hier nicht genannte Sorte 6.98 bis 9.48. Serbisches Rindfleisch —, Rindszunge frisch 5.68 bis 6.50 Büffel Fleisch vorderes mit Zuwage Kronen —, ohne Zuwage —, Schweinefleisch frisch: Schlägel, Schulter, Schopfbraten 8.60, Karree und Schulterblatt 9.50, Rippen- und Bauchfleisch Kronen 7.70, Schweinefleisch geräuchert: Schlägel, Schulter, Schopfbraten 9.90, Karree und Schulterblatt 10.90, Rippen- und Bauchfleisch 8.90, Speck frisch 9.50 bis —, geräuchert 9.50 bis 10.30, Bauchsilz 8.60, Rindsfett 7.— bis 8.—, Schweineschmalz 9.60. Kalbfleisch, vorderes 6.40 bis —, hinteres 7.40 bis —, Schnitzel 9.20 bis —, Schaffleisch: vorderes 10.— bis 10.30, hinteres 10.80 bis 10.90. Ritzfleisch: vorderes 8.30 bis —, hinteres 9.30 bis —, Lammfleisch: vorderes 9.90 bis —, hinteres 10.80 bis —, Kriegswurst kamen nur 400 Kilogramm an, die im Nu vergriffen waren.

Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 76 Waggon mit 313.900 Kilogramm Fleischwaren. An 8-Kr.-Rindfleisch wurden 1100 Vierteln verteilt. An Rindsinnereien kamen aus Ungarn 33.300 Kilogramm zum Verkaufe. Für den starken Fettstoffbedarf standen von der Wiener Großschlächtereier 1000 Pakete Speck zur Verfügung. Die Gemeinde mußte mit 6600 Paketen Kriegsmargarine ausbelfen. Die 1000 Kilogramm Innereien, die zumeist aus Leber- und Fleckzeug bestanden, wurden $\frac{1}{2}$ -Kilogrammweise abgegeben; ebenso alle Fleischsorten. Auf dem Geflügelmarkt war das Angebot schwach. Es kosteten: Hühner 1 Stück Kr. 9.— bis 16.—, Pou-lards 1 Kilogramm 12.40 bis 15.—, Enten 14.— bis 15.50, Gänse 13.50 bis 16.—, Suppenhühner 11.— bis 12.—, Truthühner 9.— bis 10.— pro 1 Kilogramm. Auf dem Wildbretmarkt wurden die von der Gemeinde angebotenen 300 Gefrierhasen abverkauft. Der Fischmarkt war diese Woche mit 4420 Kilogramm Süßwasserfischen besetzt, d. i. gegen die Vorwoche um 578 Kilogramm weniger. An Eiern kamen 566.680 Stück zum Verkaufe. Ungar. kosteten 36 bis 40 Heller, gal. 28 bis 30 Heller und

poln. 24 bis 26 Heller das Stück. An Butter kamen 116 Meterzentner zu Markt. $\frac{1}{8}$ kg kostet Kr. 1.54 bis 1.70. Der Gemüsemarkt litt unter den geringen Zufuhren. Es kamen 7643 Meterzentner zum Verkaufe. Es kosteten: grüne Erbsen Kr. 1.48 bis 3.24, grüne Bohnen 4.60 bis 5.—, Spargelbohnen 4.64 bis 6.80, Spinat 1.10 bis 1.22, heuriges Weißkraut 2.20 bis 2.64, Kohl ungar. 1.76 bis 1.86, gelbe Rüben —.92 bis —.98, Sauerrampfer —.80 bis —.96, Rhabarber 2.38 bis 2.80, Spargel 2.— bis 2.80, Suppenspargel 1.— bis 1.42, Zwiebel 2.22 bis 3.22, Knoblauch 2.40 bis 4.—, alles per 1 Kilogramm, Salat 12 bis 18 Heller, Kochsalat 9 bis 26 Heller, Kohl 34 bis 36 Heller, Kohlrabi 28 bis 48 Heller, Gurken Kr. 1.10 bis 1.50, Kürbis 2.58 bis 3.—, Karfiol —.40 bis 2.— per 1 Stück, Rettig 22 bis 30 Heller, Karotten 18 bis 24 Heller, Dillkraut 20 bis 24 Heller, heurige Zwiebel 48 bis 59 Heller per Büschel. Die Zufuhren in Obst sind besser. Es kamen 2132 Meterzentner zu Markt, Es kosteten Kirichen Kr. 1.12 bis 2.50 Weichseln 1.16 bis 3.28, Erdbeeren 2.60 bis 3.16, Johannisbeeren 1.70 bis 3.16, Stachelbeeren 2.24 bis 2.50, Feigen 11.20 bis 12.80, Nüsse 4.30 bis 5.80, Mandeln 29.— bis 30.20 per 1 Kilogramm.